

Alle Formulare und Unterlagen die nachfolgend benötigt werden, befinden sich unter www.stuttgart-netze.de/einspeisung/

1. Anfrage zum Anschluss einer Inhouseversorgung und Beauftragung der Netzberechnung (VNB)		
1.1. Formular " Anfrageformular PV-Anlage " oder Formular " Anfrageformular sonstige EZA "	Das Formular enthält den notwendigen Auftrag zur Netzvoruntersuchung, Angaben zur EEG-Umlage und der gewünschten Veräußerungsform. Bitte tragen Sie das passende Messkonzept ein.	<input type="checkbox"/>
1.2. Auswahl der Messkonzepte nach Sondermesskonzepten Inhouse	Bitte wählen Sie das passende Konzept aus; abweichende Messkonzeptaufbauten sind mit den Netzkundenbetreuern abzustimmen.	<input type="checkbox"/>
1.3. Lageplan	Reichen Sie einen maßstabsgerechten Lageplan mit Grundstücksgrenzen und eingezeichnetem Aufstellungsort der Anlage ein. Bitte zeichnen Sie ggf. Bestandsanlagen mit ein.	<input type="checkbox"/>
1.4. Verbindliche Liste Markt-/Inhouse-Teilnehmer aller Kunden in Form einer Excel-Liste	Bitte reichen Sie uns spätestens 2 Wochen vor dem Stichtag „Beginn Inhouseversorgung“ eine verbindliche Liste aller Zähler inkl. der Kunden und den versorgten Häusern ein, und geben Sie an, wer Marktteilnehmer und Inhouse Teilnehmer wird.	<input type="checkbox"/>
1.5. Übersichtsplan der gesamten elektrischen Anlage	Schematische Darstellung: Hausanschlusskasten/Übergabestelle, Nenndaten, Schutzgeräte, Zähler, Funkrundsteuerempfänger... sind einzutragen. Bei KWK-Anlagen mit Notkühler ist auch der Wärmeschaltplan beizulegen.	<input type="checkbox"/>
1.6. Datenblatt für EZA	Falls der Anlagentyp bereits festgelegt ist, reichen Sie bitte unbedingt das elektrische Datenblatt für die Erzeugungseinheiten ein.	<input type="checkbox"/>
1.7. Technische Angaben zum HA	Benötigt werden: Bezugsleistung am NVP [kW], Rücklieferleistung am NVP [kW], Erwarteter jährlicher Bezug an Z ₁ [kWh], Erwartete jährliche Erzeugung an Z ₂ [kWh], erwarteter jährlicher Überschuss an Z ₁ [kWh]	<input type="checkbox"/>
1.8. Bei Änderungen am Netzanschluss	Reichen Sie das Anmelde- Inbetriebsetzungsformular ein, bei welchem klar ersichtlich ist, dass im Auftrag des Grundstückseigentümers gehandelt wird.	<input type="checkbox"/>
1.9. Förderung „Mieterstromzuschlag“	Wird für die PV-Anlage die zusätzliche Förderung beantragt, reichen Sie uns fristgerecht die Anmeldung Mieterstromzuschlag ein.	<input type="checkbox"/>
2. Maßnahmen vor dem Anschluss der EZA an das Netz der Stuttgart Netze Betrieb (VNB)		
2.1. EZA mit Netzsicherheitsmanagement	Bitte den Bestellauftrag für den FRE an die im Formular angegebenen Kontaktdaten senden.	<input type="checkbox"/>
2.2. NVP mit Netzausbau	Reichen Sie für die Beauftragung die ausgefüllte Erklärung zum NVP und einen Ernsthaftigkeitsnachweis ein.	<input type="checkbox"/>
2.3. Bei Änderung am Netzanschluss	Mögliche weitere Formulare/Anträge: Abtrennungsanträge, Leistungserhöhungsantrag, HA-Änderungsantrag, Abschluss von Netzverkäufen,	<input type="checkbox"/>
3. Vorbereitung der Inbetriebsetzung		
3.1. Vereinbarung eines Stichtages „Beginn Inhouseversorgung“ (erster Werktag eines Monats)		
3.2. Sicherstellung Kündigungen	Der Inhouseversorgungsbetreiber stellt sicher, dass alle Inhouse Teilnehmer fristgerecht gekündigt haben.	<input type="checkbox"/>
3.3. Ablesung wird beauftragt	Zum Stichtag werden alle Zähler abgelesen, um eine saubere Abgrenzung zum Beginn der Inhouseversorgung zu erhalten.	<input type="checkbox"/>
3.4. Zählersetzung/-stilllegung		
3.4.1. Neuanlage	Weiter mit Abschnitt 3.4.3	<input type="checkbox"/>
3.4.2. Auftrag für Zähler- und Gerätewechsel	Im Fall eines notwendigen Zählerwechsels benötigen wir den ausgefüllten Auftrag für Zähler- und Gerätewechsel .	<input type="checkbox"/>
3.4.3. Inbetriebsetzung	Zähleranforderungen und Anmeldung aller Marktteilnehmer und Inhouse Teilnehmer mit Stockwerks- und ggf. weiterführenden Bezeichnungen zum Anlegen aller Mess- und Marktlokationen. Reichen Sie das Anmelde- Inbetriebsetzungsformular ein.	<input type="checkbox"/>
3.4.4. Zählerausbauten	Für Ausbauten wird eine Stilllegung aller auszubauenden Zähler benötigt (Formulare wie in 3.4.3) Unterschrift oder Vollmacht des Kunden ist notwendig.	<input type="checkbox"/>

4. Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage

4.1. Errichtung nach der VDE-AR-N 4105 „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“

4.1.1. Inbetriebsetzungsprotokoll	Nach Inbetriebnahme der Erzeugungsanlage bitte das Inbetriebsetzungsprotokoll einreichen.	<input type="checkbox"/>
4.2. Registrierung bei der Bundesnetzagentur; bei KWKG-Anlagen zusätzlich BAFA-Meldung	Bitte registrieren Sie die Anlage im Marktstammdatenregister und reichen Sie uns die Bestätigung ein. Bei KWKG-Anlagen ist die Meldung beim BAFA notwendig und die Meldebescheinigung / der Zulassungsbescheid ist einzureichen.	<input type="checkbox"/>
4.3. Erklärung zum Einspeise-/Netzsicherheitsmanagement (KWKG-Anlagen > 100 kW)	Bitte bestätigen Sie die Umsetzung des Einspeise-/Netzsicherheitsmanagements bzw. bei PV-Anlagen ≤ 30 kWp ggf. die Umsetzung der 70% Regelung.	<input type="checkbox"/>
4.4. Bei PV-Anlagen: Bilder der EZA	Bitte Bilder der Module und des Wechselrichters einreichen.	<input type="checkbox"/>

5. EEG-Umlage anmelden (ÜNB)

5.1. Anmeldung der EEG-Umlage erfolgt bei der Transnet BW	Informationen und Anmeldung der EEG-Umlage bei Belieferung Dritter erfolgt über die Webseite der Transnet BW: https://www.transnetbw.de/de/eeg-kwkg/eeg/eeg-umlage	<input type="checkbox"/>
---	--	--------------------------

6. Begriffsdefinitionen und Abkürzungen

Belieferung Dritter	Versorgung von anderen Letztverbrauchern mittels einer Erzeugungsanlage, dies liegt auch vor, wenn eine WEG sich selbst beliefert, da die WEG im Prinzip die realen Personen der WEG beliefert.
EZA(N)	Erzeugungsanlage (Nr. N)
HA	Hausanschluss
HAK	Hausanschlusskasten
Inhouseeteilnehmer	Kunden die vom Inhouseversorgungsanlagenbetreiber mitversorgt werden und keinen eigenen Versorgungsvertrag mit einem Strom-Lieferanten haben
Inhouseversorgung/Mieterstrommodell INH	Mietstrommodell, Versorgung/Belieferung Dritter; Kundenanlagen, welche z.B. zum Zwecke der Erhöhung von Eigenversorgung mehrere unterschiedliche juristische und reale Personen versorgt (Erzeugungs-Anlagenbetreiber versorgt nicht nur sich selbst, sondern auch andere)
KE	Kundeneigen
Marktteilnehmer	Kunden mit eigenem Versorgungsvertrag mit einem Strom-Lieferanten
MKT	Marktteilnehmer
MS	Mittelspannung
NS	Niederspannung
NVP	Netzverknüpfungspunkt
ÜNB	Übertragungsnetzbetreiber
VNB	Verteilnetzbetreiber
ZAS	Zähleranschluss säule
Z _N	Zähler + Nummer inkl. sonst. Bezeichnungen

7. Allgemeine Hinweise:

Info: Diese Checkliste enthält viele Punkte zum Thema Inhouseversorgung, allerdings können nicht alle Fälle abgedeckt werden. Die Liste gilt nur für EZA < 135 kW mit NVP im NS-Netz. Bei EZA ≥ 135 kW bzw. bei NVP im MS-Netz sind weitere/abweichende Anforderungen zu erfüllen. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie alle Unterlagen in digitaler Form (*.pdf), je Dokument einzeln und nicht als digitale Sammelmappe an die Stuttgart Netze GmbH, „SN TNA Einspeiser“, Stöckachstr. 48, 70190 Stuttgart | E-Mail: Einspeiser-STU@stuttgart-netze.de | Fax: 0721 / 9142-1761

Ohne vollständige Unterlagen kann der Inbetriebsetzungsauftrag nicht bearbeitet werden.